

ebnete Bodo Hombach als EU-Sonderkoordinator für Südosteuropa. Als SPD-Politiker stolperte er über die mutmaßlich illegale Finanzierung seiner Villa in Mülheim. Diese Strippenzieher wissen ganz genau, dass das Internationalistische Bündnis und die MLPD aufstrebende Zukunftskräfte sind, die eine Alternative zum kapitalistischen Krisenchaos darstellen.

Protestieren Sie mit Leserbriefen und Kommentaren gegen diese undemokratische Manipulation der freien Meinungsbildung!

Jetzt erst recht: Informieren Sie sich über die Internationalistische Liste/MLPD!

Wählen Sie am 24. September die Internationalistische Liste/MLPD (Liste 13) und machen Sie mit, damit sich wirklich etwas ändert!

Unsere Aktivitäten, Termine und Kandidaten erfahren Sie auf www.mlpd-essen.de.

Die Homepage des Internationalischen Bündnis: www.inter-liste.de

Nachrichtenportal der MLPD mit vielen auch internationalen Korrespondenzen: www.rf-news.de

Reaktionäre Kräfte versuchen die erfolgreiche Offensive der Internationalistischen Liste/MLPD zu diffamieren

"...Volker Beck, Bündnis 90/Die Grünen, Frauke Petry (AfD) und Georg Pazderski (AfD) behaupten wahrheitswidrig, die PFLP kandidiere mit der MLPD zur Bundestagswahl und behaupten bzw. suggerieren, dass damit eine Terrororganisation zur Wahl stünde und womöglich Wahlkampfkostenerstattungs-Gelder in Terrorkassen fließen. Diese absurde Verschwörungstheorie gipfelt in der Infragestellung der Zulässigkeit der Kandidatur der Internationalistischen Liste/MLPD bei der Bundestagswahl (Volker Beck) bzw. einem Verbot der MLPD (Frauke Petry, AfD). (siehe Pressemitteilungen der MLPD vom 31.08.17 und 02.09.17) ...

...Wir weisen die unwahren Behauptungen bzw. undemokratischen und diffamierenden Angriffe entschieden zurück. ...

...Die Kandidatinnen und Kandidaten der Internationalistischen Liste/MLPD stammen aus mindestens zehn Ländern. Sie alle unterstützen die linke, ökologische, frauenbewegte, klassenkämpferische, antifaschistische, revolutionäre und internationalistische Grundlinie des Bündnisses. Dazu gehört - insbesondere in einem einschläfernden scheinbar unpolitischen Wahlkampf – bewusst auch, Tabuthemen wie den Kampf für Freiheit in Palästina und Kurdistan aufs Tapet zu bringen. Kurden und Palästinenser zählen mit zu den letzten Völkern der Erde, denen bis heute das Recht auf einen eigenen Staat verwehrt wird. In Berlin kandidiert Araki Chaker. Der 45jährige Diplomingenieur, der Mitglied in der Gruppe Demokratisches Komitee Palästina ist, schreibt in seiner Kandidatenvorstellung: „Ich setze mich ein für die Gleichberechtigung und Gleichbehandlung aller Bürger in Bildung, Beruf und für Mitbestimmung. Wir brauchen politische und religiöse Freiheit aller Menschen, sowie Pressefreiheit.“...

Wir meinen, dass die massenhafte Verbreitung der unsachlichen Angriffe des Volker Beck in den sozialen Medien den Versuch eines bewussten, wissentlichen politischen Rufmords bedeutet. Dies muss im Interesse jeder demokratischen politischen Auseinandersetzung umgehend gestoppt werden, wenn man nicht ins Fahrwasser der Trump'schen fake-news und Meinungsmanipulation geraten will. ..."

(aus Offenem Brief vom 08.09.2017 an Simone Peter und Cem Özdemir, Vorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Martin Schulz, Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Katja Kipping und Bernd Riexinger, Vorsitzende „Die Linke“, an Mitglieder und Mandatsträger dieser Parteien, besonders aus der deutsch-israelischen Parlamentariergruppe)

